

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 22. Juli 1851



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes Steyr am 22. July 851.

Unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herrn Gemeinderäthe Seidl, Duscher, Plersch, Vogl, Michael Heindl, Millner, Vögerl, v. Jäger, Wittigschlager, Lechner, Anton Heindl, Schwingenschuß.

Abwesende: Herr Gem. Rath Haller, Nutzinger, Stigler beurlaubt, Krenklmüller, Vakano, Edelbaur, v. Koller u. Eysn entschuldiget, Hrn. G. R. Haratzmüller u. Woisetschläger.

Der Nachtrag vom letzten Sitzungsprotokoll dto. 8. July wurde vorgelesen und angenommen.

I. Section.

Nro. 3206. Gesuch des Hausbesitzers Michael Sergl im Wieserfeld um Ausfertigung des Ehekonsenses zur Verehelichung mit Magdalena Eckel. Ist zufolge §. 103. der a.h. genehmigten Gem. Ordg. vom 11. Nov. 850 der Ehekonsens auszufertigen, u. hievon das Conscr. Amt auf Rubrik zu verständigen.

Nro. 3040. Anzeige des Polizeyamtes, daß die Unterstandlerin Katharina Aichinger durch das Aufgraben der Brunnröhren verunglückt sey.
Da ein solches Aufgraben, eigentlich Offenhalten der Gruben sowohl für Gehende als Fahrende gefährlich ist, u. gegen die polizeyl. Sicherheits-Maßregeln verstößt so ist den betreffenden Brunvorstehern zu bedeuten, daß für die Arbeitsleute der Brunngräber bey eigener Verantwortung zu überwachen haben damit in Zukunft nicht ähnliche Fälle möglich werden. Der Brunngraber Franz Pichler ist vom Polizeyamte vorzurufen, denselben das Strafbare seiner Nachlässigkeit bey seiner Arbeiten vorzuhalten u. ihm zu bedeuten, daß jedesmal nach seiner verrichteten Arbeit sogleich die Grube mit Erde, welche fest zu stampfen ist, bis zur Eben des Steinpflasters ausgeführt werden muß, daß die aufgegrabenen Pflastersteine sogleich aus dem Wege nach der paßendsten Häuserseite wegzuschaffen sind, u. daß er bey nicht genauer Erfüllung dessen zur Straffe gezogen u. von seinem Posten entfernt werden würde.

Nro. 3175. Gesuch des Franz Payrl beurlaubten Korporalen um die Bewilligung zur Verehelichung mit der Franziska Molterer nach 2. Art.
Ist dem Hrn. Bittsteller der Ehekonsens zur Verehelichung mit Franziska Molterer auszufertigen, und seine Bitte zufolge sein Gesuch gutächtlich an ein löbl. kk. Regmt. Coãndo einzubegleiten. Übrigens hat H. Payrl sogleich den Betrag zu 100 fl CMz bey dem hiesigen Kaßsamte zu Gunsten des Armenfondes mittelst einem Sparkassabüchel zu deponiren, und den vorgeschriebenen Revers vorzulegen.

Nro. 3024. Gesuch des Lehrgehilfen Franz Wiesner um Erlaßung der Beibringung eines Zeugnißes über die Befähigung zum Schwimm-Unterrichte.
Ist Herr Franz Wiesner zu bedeuten, daß für heuer bey der vorgerückten Jahreszeit u. der beständig ungünstigen Witterung die Schwimmanstalt nicht mehr zu eröffnen seyn dürfte, u. daß der Hr. Bittsteller für das künftige sich alles nöthige besorgen wolle.

Nro. 3104. Gesuch des Stefan Schmidinger um Ausstellung des Ehekonsenses zur Verehelichung mit Rosalia Höck.
Hr. Stefan Schmidinger mittelst Rathschlag zu verständigen, sich über den richtigen Besitz der angeführten Summe von 1500 fl CMz auszuweisen.

Nro. 2721. Gesuch des Josef Zingenell verw. Nagelschmidgeselle um den Ehekonsens zur Wiederverehelichung mit der großj. Katharina Platzer.
Nachdem Bittsteller der Gemeinde keine genügende Bürgschaft für eine gesicherte Zukunft nachgewiesen, so kann dessen Gesuch nicht berücksichtigt, u. auf Ertheilung des Ehekonsenses nicht eingegangen werden.

Nro. 3067. Protokoll mit Hrn. Franz Hoffmann Viertlmeister in Aichet um Aufstellung des Karl Biber als Nachtwächter statt des ausgetretenen Johann Berger.
Wird zur Regelung in Betreff der Nachtwächter auf den 25. d.Mts. um 2 Uhr Nachmittags ein Comité bestimmt, wozu die Hrn. Gemeinderäthe Millner, Mich. Heindl, Vögerl, u. Math. Lechner einzuladen sind.

II. Section.

Nro. 3063. Protokoll über die Anzeige der Todtengräberin rücksichtlich der Herstellung einer Stiege im Gottesacker Thurm u. anderer Requisiten.
Dem Hrn. Kirchenvater Wittigslager zur weiteren Amtshandlung und Berichtserstattung.

Nro. 3078. Note der Bezkschptm. Steyr Nro 7303 hinsichtl. den nachlässigen Schulbesuch von Kindern sich dagegen die betreffenden Partheien nach den § 178 der pol. Verfaßung u. der kais. Verordnung vom 11 May 851 zu benehmen.
Dem Herrn Bürgermeister mit dem Ersuchen, nach Inhalt dieser Note den §. 178 der pol. Schulverfassung u. rücksichtlich der Maria Beutelhauser die kais. Verordnung vom 11 May 851 in Anwendung u. Ausführung zu bringen.

Nro. 3177. Note derselben wegen Einleitung hinsichtlich der Widmung des bisher vom Lehrer Benedikt benützten Zimmers zur einen Lehrzimmer, u. Resultatsanzeige.
Ist dießfalls ein Augenschein auf den 24. d.Mts. Nachmittags 3 Uhr anberaumt, wozu die II. u. IV. Section einzuladen sind das Protokoll hat Hr. Willner zu führen.

IV. Section.

Nro. 3064. Protokoll über die abgehaltene Minuendolizitation wegen Beystellung des für das IV. Quart. 851. zur Stadtbeleuchtung erforderl. Rüksöhles.
Der Mindestanboth des Hrn. Ignaz Struggl, den Ztr. Rüksöhl um 30 fl 45 xr CMz zu liefern wird nur für den Monath August genehmigt, u. derselbe angewiesen, den für den Monath August erforderlichen Ölbedarf pr 295 ß 21 Loth, nach den gestellten Bedingungen zu liefern, wovon derselbe mittelst Rathschlag, das Kaßaamt auf Protokolls-Abschrift zu verständigen.

Nro. 3069. Dasselbe über die erforderlichen Schotterfuhren für die Burgfriedstraßen.
Dieses Lizitationsprotokoll wird hiemit ratifizirt, und die betreffenden Ersterher mittelst Protokolls-Extrakt, und das Kassa- u. Bau Amt auf Abschrift verständiget.

Nro. 2980. Relation des Distr. Aktuar Willner über die Besichtigung des von Paul Gottenhuber zur Pachtung angesprochenen Ennsleitengrund.
Nachdem der angesuchte Leitengrund immer vom Hausbesitzer Gutbruner benützt u. von selben durch Pflanzung von Zwetschkenbäumen u. verschiedener Gesträuche im guten Stand hergehalten wurde, so ist Paul Gottenhuber mit seinem Gesuche abweislich zu bescheiden, dagegen dem Gutbruner der in Rede stehende Leithengrund auf fünf Jahre in Pacht zu überlassen, und mit selben rücksichtlich der Bedingniße und dem Pachtzins der Vertrag abzuschließen.

Nro. 3054. Eingabe des Joh. Reitmayr Leop. Werndl, Theres Rieß, Barbara Schütz u. Anna Ratge rücksichtl. des ihnen gemachten Verbothes des Wasserausgießens, u. Bitte um Erbauung eines Ableitungs-Kanals. Wird den Bittstellern mittelst Rathschlag bedeutet, daß von dem dekretalen Auftrage vom 24. Juny Z. 2784 nicht abgegangen werden kann, und sie sich in ihren Hofräumen zur Anbringung einer Senk-Grube behufs der Ausleerung des Faulwassers zu verschaffen haben.

Nro. 3060. Note der kk. h. Oberfaktorie wegen Beseitigung des vor dem Getreidekasten Gebäude im Grünmarkt zur Anhängung des Hornviehes aufgemachten Barrierbaumes.

Ist an die kk h. Oberfaktorie das entworfene Rückschreiben zu erlassen, daß der in Rede stehende Barrierbaum den Eingang in den Getreidekasten gar nicht beirt, u. selber ohnedieß nur für die Dauer des Wochenmarktes aufgemacht bleibt.

V. Section.

Nro. 3089. Protokoll mit den Vorstehern des Fleischerhandwerkes u. den Viertelmeistern über das Gesuch des Mich. Wagner um ein Befugniß zum Betriebe des Fleischselchens und Würstmachens. Hr. Bittsteller wird mit diesem Gesuche wegen Mangel des Ortsbedarfes, der unterlassenen Nachweisung der zum Betriebe dieser Beschäftigung erforderlichen Geschicklichkeit, u. der nöthigen feuersicheren Lokalitäten abgewiesen. Gegen diese Entscheidung kann der Rekurs an die h. kk. Statthalterey ergriffen werden, welcher binnen 4 Wochen anzumelden, u. binnen weiteren 14 Tagen einzubringen ist.

Nro. 3028. Johan Reder bgl. Weiswarenhändler weiset sich ad Nro. 2761 über den Besitz eines Landesfabriksbefugnißes zur Flachs- u. Hanfverfeinerung des Joh. Eder aus, mit der Bitte um Bewilligung zur Eröffnung einer Niederlage von diesen Erzeugnißen. In Folge dieser Nachweisung unterliegt die Eröffnung einer Niederlage zum Verschleiß der Erzeugniße der kk. pr. Flachs- u. Hanf- Verfeinerungsfabrik des Joh. Eder zu Siegersdorf in Oesterr. unter der Enns in der Stadt Steyr keinem Anstande. Wegen der Erwerbsteuer ist diese Eröffnung dem betreffenden Steueramte für Siegersdorf anzuzeigen.

Nro. 3076. Erlaß der kk. Bez. Hptm. Steyr mit dem Gesuche des Georg Huber um Verleihung eines Poliererbefugnißes.

Da Hr. Bittsteller den Besitz des zum selbstständigen Betriebe dieser Beschäftigung unumgänglich nothwendigen Vermögens u. die zum Betriebe als Kunstpolierer erforderliche Geschicklichkeit nicht nachgewiesen haben, die Vermehrung dieser Beschäftigungen den Unterhalt des Befugten nicht mehr zu verschaffen geeignet ist, da die bestehenden Befugniße nicht mehr hinlängliche Beschäftigung haben, so wird dieses Gesuch zurückgewiesen. Gegen diese Entscheidung steht der Rekurs an die h. kk. Statthalterey offen, welcher binnen 4 Wochen anzumelden, u. binnen weiteren 14 Tagen einzubringen ist.

VI. Section.

Nro. 3007. Note der kk. Bezshptm. Steyr mit Plan u. Kostenanschlag daß in Folge Statthalterey Erlaß der beantragte Bau eines neuen Meßner u. Speisgeherhauses zu unterbleiben habe.

Wird zur Wissenschaft genommen, u. ist der geistl. Vogtey der St. Michaels Kirche und Abschrift gegenwärtigen Erlasses mittelst Schreiben mitzutheilen Plan u. Kostenanschlag sind auf Verlangen hinauszugeben.

Nro. 3058. Note derselben, womit laut Statthalterey Erlaß vom 4. July die vorgenommene Erhöhung des Lohnes des Hausknechtes im Krankenhause genehmigt wird.

Zur Wissenschaft, u. der M. V. Fonds Rechnungsführung eine Abschr. dieses Erlaßes behufs der Erläuterung des buchhalterischen Anstandes zuzustellen.

Nro. 3070. Erklärung der Institutsvorsteherung der barmh. Schwestern in Betreff des geforderten Ersatzes von 16 fl 30 xr CMz als die Hälfte Stempelgebühr zum Übergabsvertrage.

Diese Erklärung nebst dem Ausweise ist der M. V. Fonds Rechnungsführung zur Erläuterung des §. 14. der buchh. Anstände der Rechnung pro 849 in beglaubigter Abschrift mit dem Bemerkten zuzustellen, daß diese Erklärung als Antwort über das Begehren des Gemeinderathes, die Hälfte des bey der Übergabe des Krankenhauses an den Orden der barmh. Schwestern erlaufenen Stempelbetrages pr 16 fl 30 xr oder die Anstände dagegen bekannt zu geben, denselben zugekommen ist.

Nro. 3131. Indorsat der kk. Expositur Eferding mit der Äußerung der Gemeinde Eferding bezüglich der Josefa Flach'schen Krankenhausverpflegskosten pr 29 fl 23 xr CMz.

Da sowohl der Gatte der Josefa Flach als auch die Gemeinde Eferding sich dieser Zahlung standhaft weigert, so ist dieser Gegenstand der h. kk. Statthalterey im Wege der Bezkshtmschft. zur Entscheidung zu unterbreiten.

Nro. 3115. Prototoll über die Abminderungslicitation betreffend die Herstellung eines Krankenzimmers für arme Sieche im Sondersiechenhause.

Der Antrag des H. Maurermeisters Karl Gutbruner, die Arbeiten um 94 fl 51 xr CMz herzustellen, wird genehmigt, und demselben auf Rubrik erinnert, diese Arbeiten nach dem Kostenanschlag sogleich in Angriff zu nehmen.

Die M. V. F. Rechnungsführung ist wegen Vorschreibung des obigen Betrages zu verständigen u. Hr. Gemeinderath Vögerl. mittelst Dekret zur Überwachung des Baues zu ersuchen.

Nro. 3144. Note der kk Bez. Hptm. Steyr, mit welcher die h. Statthalterey Bewilligung bezüglich der Mehrarbeiten u. der Ziegeldachherstellung im Benefiziatenhause zu St. Anna mitgetheilt wird. Ist dießfalls vor Beginn der Minuendolizitation am 23. dß. Mts. um 3 Uhr Nachmittags im Benefiziatenhause zu St. Anna unter Zuziehung des Maurermeister Beninger u. Zimmermeister Pichler dann der Hrn. Gem. Räthe der VI. Section eine Coön abzuhalten, u. behufs der Prüfung der bereits vollzogenen Mehrarbeiten ein technischer Hr. Beamter mit Note einzuladen.

Nro. 3059. Auftrag der Bezks. Hptm. Steyr und Berichtserstattung in Betreff der dem M. V. F. Pfründlern verabreichten Medikamenten.

Ist an die kk. Bezkshtmschft. Steyr der vom H. Referenten angetragene Bericht zu erstatten, übrigens hinsichtlich der künftigen Benehmungsweise bey Bestätigung der Rezepte zur Erlangung von Medikamenten für die Pfründler an die Armeninstitutsvorsteherung, die Inspizienten der Versorgungshäuser, an den Hrn. Gemeindefarzt u. Gemeindefwundarzt die beantragten Dekrete zu erlassen.

Nachtrag zur I. Section.

Nro. 3065. Alexander Neuman bgl. Schneidermeister macht ad Nro. 2665 einen weiteren Antrag wegen der Passage an seinem Hause auf die Promenade hinaus.

Ist an Hrn. Alex Neuman folgender Bescheid hinauszugeben: Der Weg aus der oberen Berggaße zwischen den Häusern Nro. 144 & 145 auf die Promenade ist durch die koönelle Verhandlung v. 12. Juny 820 zu einem öffentlichen Weg umgestaltet und seither auch stets als solcher benützt worden. Polizeyliche Rücksichten machen es jedoch nothwendig, diesen Weg nur ausnahmsweise bey besonderen Vorfällen als Fahrtweg benutzen zu lassen. Der Gemeinderath muß sich daher die freye Verfügung über diesen Weg vorbehalten, wird jedoch hiebey stets im Auge behalten, die Anrainer nach Möglichkeit von Schaden zu wahren. Aus diesem Grunde verfügt dahin der Gemeinderath, es sey an der Stelle, wo der von Hrn. Alex. Neuman gesetzte, von diesem wieder herausgenommene Pflöck stand, von der städtischen Bauverwaltung ein angemessener, jedoch umlegbarer Pflöck zu setzen, und 4 Schlüssel zum Behufe der Niederlegung dieses Pflöckes anfertigen zu lassen, davon 2 den Besitzern der Häuser Nro. 144 u. 145 zu übergeben, u. die andern 2 bey dem städtischen Bauamte u. Polizeyamte aufzubewahren. Das städtische Bauamt wird unter Einem angewiesen, sohin diese Verfügung, statt der früher beschlossenen beiden Pflöcke an der Promenade Seite, in Ausführung zu bringen.

Gaffl

Millner

Vogl

Amtmann Schriftführer